

Protokoll der Sitzung 2/2010

des Planungsausschusses vom 21.06.2010

- Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende: 22.00 Uhr
- Stimmberechtigte Mitglieder: Hans-Jürgen Pfeiffer (CDU), W. Ehlert (CDU), Dr. U. Riederer (SPD), K. Rauch (SPD), H. Unterberg (EWG), R. Bork (EWG),
- Gäste: BM G.Schrock, H. Oehr, Ursula Ulrich, Werner Böttcher (?), Herr Dr. Hüttmann Fa. M&O, Herr Mamay, Herr M. Timm

Tagesordnung:

öffentlich

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 10.03.2010 (1/2010)
4. Anfragen der Bürger
5. B-Plan 13.1
hier: a) Erschließungskonzept
b) Festlegung der öffentlichen Zufahrt
6. Sachstand und Erweiterung B-Plan 4a
7. Sachstand B-Plan 15a und B-Plan 15b
8. Sachstand Kreisel
9. Seniorenwohnanlage
10. Verschiedenes

nicht öffentlich

11. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
12. Genehmigung des Protokolls der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 10.03.2010 (1/2010)
13. Verschiedenes

Der PA-Vorsitzende Hans-Jürgen Pfeiffer bittet Herrn Dr. Riederer, für diese PA-Sitzung das Protokoll zu führen.

Zu TOP 1

Das stellvertretende Mitglied des PA H. Unterberg ist für den zu Sitzungsbeginn nicht anwesenden Wolf Dieter Schulz stimmberechtigtes Mitglied im PA.

Die Beschlussfähigkeit wird vom PA-Vorsitzenden Hans-Jürgen Pfeiffer festgestellt.

Obwohl das Ausschussmitglied W. Böttcher anwesend ist, lehnt er es ab als stimmberechtigtes Mitglied an der Sitzung teilzunehmen. Er ist während der gesamten PA-Sitzung anwesend. Es werden somit trotz 7 anwesender stimmberechtigter Mitglieder nur 6 als stimmberechtigt geführt.

Zu TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3

Dem Protokoll der Sitzung vom 10.03.2010 wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 4

Herr Wenk fragt den PA-Vorsitzenden, was unter einem Entwässerungskonzept zu verstehen ist. Der PA-Vorsitzende H.-J. Pfeiffer erläutert dies im Anschluss an die Frage.

Zu TOP 5

5a)

Herr Dr. Hüttmann stellt den Entwurf eines Erschließungskonzeptes für die Gemeinbedarfsfläche im B-Plan 13.1 den Mitgliedern des PA vor. Die 5. Kreiselausfahrt wird konzeptionell vorgeschlagen. Diese Ausfahrt stellt die Zufahrt bis zum geplanten Krippenneubau dar.

Für die Ableitung von Oberflächen- und Regenwasser werden drei verschiedene Möglichkeiten in einer Power-Point Präsentation vorgestellt. Alle Konzepte haben als gemeinsame Übergabestelle für Regenwasser die Straße Hohenstein an der N/O-Ecke der Gemeinbedarfsfläche. Alle aufgeführten Preise sind Schätzungen der Fa. M&O (Herr Dr. Hüttmann)

- Vorschlag 1 (komplette Verrohrung bis zur Übergabestelle)
Preis: ca. 122 T€
- Vorschlag 2 (tiefes Grabensystem bis zur Übergabestelle)
Dieses tiefe (große) Grabensystem ist so dimensioniert, dass auch **alle** weiteren Gebäude aus dem 2. Bauabschnitt der Gemeinbedarfsfläche (Neubau Gemeindezentrum Feuerwehr etc.) mit an dieses Grabensystem angeschlossen werden kann.
Preis: ca. 45 T€
- Vorschlag 3 (flaches Grabensystem bis zur Übergabestelle)
Dieses flache (kleine) Grabensystem ist so dimensioniert, dass **keine** weiteren Gebäude aus dem 2. Bauabschnitt der Gemeinbedarfsfläche (Neubau Gemeindezentrum Feuerwehr etc.) mit an dieses Grabensystem angeschlossen werden kann. Es ist nur für die Krippe dimensioniert.
Preis: ca. 17 T€

Der PA diskutiert die vorgelegten Vorschläge und spricht sich für den Vorschlag „kleines“ Grabensystem aus. Es wird hierzu kein Beschluss gefasst.

5b)

Herr Mamay stellt einen möglichen Standort der Krippe vor, welcher sich an die Zufahrtsplanung der Fa. M&O anschließt (siehe TOP 5a).

Nach Diskussion alternativer Standorte ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der PA empfiehlt der GV zu beschließen, die vorgestellte öffentliche Zufahrt zum Krippenneubau (gelbe öffentliche Zufahrt im Kreiselenwurf) so zu übernehmen und den Krippenneubau dort anschließen zu lassen.

Beschlussergebnis: 5xja ; 1x Enthaltung

Zu TOP 6

Der PA-Vorsitzende Hans-Jürgen Pfeiffer verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum und ist weder an der Diskussion noch an der Beschlussfassung beteiligt. Der stellv. Vors. des PA Dr. Riederer übernimmt die Versammlungsleitung.

Herr Timm stellt den von der GV beschlossenen Entwurf vor. Er erläutert, dass es erhebliche Probleme gibt, einen Erschließer für diese Gebiet zu bekommen, wenn der bisherige Entwurf so beibehalten wird. Er stellt einen leicht veränderten Planentwurf vor, welcher eine geringfügige Erweiterung (wenige Meter) der B-Plan 4a-Grenze nach Osten vorsieht (Protokollanlage für alle PA Mitglieder). Er stellt eine mögliche Grundstücksaufteilung im B-Plangebiet vor. Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der PA empfiehlt der GV zu beschließen, der weiteren Planung auf der Grundlage dieses vorgestellten Entwurfs zuzustimmen.

Beschlussergebnis: einstimmig (5 Stimmen)

Zu TOP 7

Das PA-Mitglied R. Bork verlässt wegen Befangenheit zum Tagesordnungspunkt 15a den Sitzungsraum und ist weder an der Diskussion noch an der Beschlussfassung beteiligt. Nach eigener Auskunft fühlt er sich lediglich zum B-Plan 15a befangen.

erläutert den Sachstand zum B-Plan 15a. Es liegen die Stellungnahmen der TÖP (Träger öffentlicher Belange) vor. Diese werden max. zu geringfügigen Änderungen im Planverfahren zum B-Plan 15a führen. Für die nächste PA Sitzung wird die Beratung zu diesen Stellungnahmen der TÖP und die Planungen zum erforderlichen Regenrückhaltebecken vereinbart.

Herr Bork kommt zurück in den Sitzungssaal.

Herr Häseler berichtet zum B-Plan 15b, dass die öffentliche Auslegung noch bis zum 25.6.2010 läuft. Bisher sind ihm noch keine TÖP zugeleitet worden. Für die nächste PA Sitzung wird die Beratung zu diesen Stellungnahmen der TÖP vereinbart.

Zu TOP 8

Herr Dr. Hüttmann berichtet, dass die Landesstraßenbaubehörde in Lübeck einer 5. Kreiselausfahrt unter der Voraussetzung zustimmt, dass diese Straße eine öffentliche Straße wird.

Der PA Ausschuss nimmt dies erfreut zur Kenntnis.

Zu TOP 9

Der BM G. Schrock berichtet, dass es einen Investor gibt, der eine Seniorenwohnanlage betreiben würde.

Zu TOP 10

Es liegt nichts vor

Dr. U. Riederer

7.7.2010